

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 1 / 2011

Kommission für Jugend, Familie, Alter + Kultur regelt die Zuständigkeiten

Die Kommission für Jugend, Familie, Alter + Kultur wurde 2006 mit der Revision der Gemeindeordnung ins Leben gerufen. Nach der ersten „aktiven“ Amtsdauer hat die Kommission in einem Positionspapier ihre Zuständigkeiten und Tätigkeitsbereiche klar geregelt. Eine wesentliche Veränderung ist, dass neu auch der Gemeindepräsident an den Kommissionssitzungen teilnimmt. Die Zahl der Mitglieder wurde somit von sieben auf acht Personen erhöht. Gleichzeitig wurden die Verantwortlichkeiten klar geregelt. Die Teilbereiche Jugend, Familie und Alter werden wie bis anhin vom Ressortvorsteher Soziales + Gesundheit geführt. Der Gemeindepräsident ist für die Kultur verantwortlich.

Neues Kommunikationskonzept

Der Gemeinderat hat per 1. Februar 2011 ein „Kommunikationskonzept“ erlassen. Darin werden die Ziele, Grundzüge und Verantwortlichkeiten der Kommunikation festgelegt. Zudem enthält es Regeln für die interne und externe Kommunikation sowie eine entsprechende Anleitung im Krisenfall. Das Konzept kann im Online-Schalter unter www.dietlikon.ch (Rubrik Verordnungen + Reglemente) heruntergeladen werden.

Gemeindesaal Fadacher wird vorübergehend für Kindergarten-Turnen genutzt

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage muss die Turnhalle Dorf im Sommer 2011 abgebrochen werden. Die Halle wird heute von der Primarschule und diversen Vereinen (hauptsächlich für Fussball und Unihockey) genutzt.

Der beim Schulhaus Hüenerweid geplante Ersatzbau wird voraussichtlich bis Ende 2012 realisiert sein. Während eineinhalb Jahren fehlt somit eine Turnhalle. Um diese Zeit zu überbrücken, wurde zusammen mit der Schule und dem Sportnetz Dietlikon nach einer Alternative gesucht. Als beste Lösung erwies sich dabei ein Provisorium im Gemeindesaal Fadacher. Mit minimalem Aufwand kann dieser für das Kindergarten-Turnen, diverse Bewegungsgruppen und das Unihockey-Kindertraining umgenutzt werden.

Die neue Nutzung hat zur Folge, dass der Saal ab Sommer 2011 bis Ende 2012 für private Anlässe nicht mehr zur Verfügung steht. Gemeindeversammlungen, Generalversammlungen, Maskenball, Altermittage, Theatervorfürungen usw. sollen aber weiterhin Platz finden. Der Gemeinderat stimmte der temporären Umnutzung des Fadacher-Saales deshalb unter der Bedingung zu, dass die genannten Anlässe uneingeschränkt durchgeführt werden können und die Schulgemeinde sämtliche Kosten (inklusive Mietausfall von 20'000 Franken) übernimmt.

Planungsvorhaben in Nachbargemeinden

In der Gemeinde Wallisellen liegen derzeit die privaten Gestaltungspläne „SWILAC-Areal“ und „K. Müller AG“ öffentlich auf. In seiner Stellungnahme hat der Gemeinderat auf die schon heute problematischen Verkehrsverhältnisse hingewiesen und verlangt, dass die Situation mit dem kantonalen Amt für Verkehr geprüft und negative Auswirkungen auf die regionale Verkehrssteuerung vermieden werden. Weiter geht der Gemeinderat davon aus, dass der Gestaltungsplan „K. Müller AG“ das Strassenprojekt mit Busstreifen auf der Neuen Winterthurerstrasse nicht beeinträchtigt wird.

Der öffentliche Gestaltungsplan „Dreieck Giessen Nord“ (Dübendorf) sowie die privaten Gestaltungspläne „Lohnunternehmen Sägesser“ und „9-Loch Golfanlage Augwil“ (beide Kloten) tangieren die Interessen der Gemeinde Dietlikon nicht. Auf Einwendungen wurde deshalb verzichtet.

Geld für Springereinsätze bewilligt

In den vergangenen Monaten mussten in der Gemeindeverwaltung verschiedene krankheitsbedingte Ausfälle verzeichnet werden. Obwohl die Abwesenheiten zum Teil mit eigenem Personal aufgefangen werden konnten, musste im Interesse eines reibungslosen Betriebes externe Unterstützung in Anspruch genommen werden. Für den befristeten Einsatz eines Springers in der Organisationseinheit „Finanzen“ bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 30'000 Franken. Weitere 41'000 Franken gab die Behörde für einen Überbrückungseinsatz in der Organisationseinheit „Soziales + Gesundheit“ frei. Beide Kredite wurden als gebundene Ausgaben bewilligt.

Neues Einsatzfahrzeug für die Gemeindepolizei

Das heute im Einsatz stehende Polizeifahrzeug wurde im September 2003 angeschafft. Nach über sieben Jahren intensiver Nutzung häufen sich kostspielige Reparaturen. Der Gemeinderat hat deshalb für einen neuen Streifenwagen 100'000 Franken in den Voranschlag 2011 aufgenommen.

Die Anforderungen an ein Polizeifahrzeug sind vielfältig. Neben umfangreichem Signalisations- und Einsatzmaterial müssen Personen - und in Dietlikon auch ein Polizeihund - transportiert werden. Das Fahrzeug muss robust und auch bei schlechten Wetterverhältnissen sicher sein. Aufgrund dieser Kriterien hat die Gemeindepolizei verschiedene Marken und Fahrzeugtypen geprüft. Die Wahl fiel schliesslich auf einen Mercedes Vito 116 CDI mit Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der 2,2 Liter Dieselmotor verfügt über einen Partikelfilter und erfüllt die EU-Abgasnorm 5/III. Trotz seines Leergewichts von fast 2 Tonnen erreicht das Fahrzeug bei einem Verbrauch von 8,7 bis 8,9 Liter die Energieeffizienz D. Der CO₂-Emissionswert liegt bei 229–234 g/km.

Der Grundpreis des Fahrzeuges beträgt 60'000 Franken. Für Beschriftung, Sicherheitsmarkierung, Blaulicht und Sirene müssen knapp 20'000 Franken ausgegeben werden. Der polizeispezifische Innenausbau (Trennwand, Heckschubladen, diverse Einbauten usw.) schlägt mit weiteren 20'000 Franken zu Buche. Insgesamt kommt das neue Fahrzeug auf rund 102'000 Franken zu stehen. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich im September.

Personelles

Auf Ende Februar hat Jasmine Zweifel ihre Stelle als Sachbearbeiterin Finanzen gekündigt. Nach erfolgter Ausschreibung konnte Astrid Schneider mit einem Pensum von 80 % angestellt werden. Sie hat ihre Stelle am 1. März angetreten.

Dies und das

Zudem hat der Gemeinderat

- das Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung festgesetzt. Die Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Raum, Umwelt + Verkehr, Hofwiesenstrasse 32) eingesehen werden;
- zuhanden der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) zum regionalen Strassennetz sowie zum regionalen Raumordnungskonzept (Regio-ROK) Stellung genommen. Der Gemeinderat rechnet für 2030 mit 8'000 und für 2050 mit 9'250 Einwohnern (Mittelwert). Ein Wachstum auf 9'250 Einwohner ist jedoch nur möglich, sofern die Gemeinde zusätzliche Siedlungsflächen erhält. Im anderen Fall würde die Obergrenze bei 8'500 Einwohnern liegen. Bei den Arbeitsplätzen geht die Behörde von einem moderateren Wachstum aus (2030: 6'200 / 2050: 6'500).
- die seit Dezember 2004 gültige „Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Dietlikon und Wallisellen“ gekündigt. Sie wurde durch das Konzept „Feuerwehr 2010“ der Gebäudeversicherung Kanton Zürich abgelöst;
- zu einer Neuregelung des Abrechnungsmodus der Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach Stellung genommen. Dabei hat sich der Gemeinderat für das Modell 20/80 (20 % nach Einwohner / 80 % nach Fällen) ausgesprochen.
- die Abrechnung über die Sanierung der Fahrbahn sowie die Erweiterung der Werkleitungen in der Klotenerstrasse genehmigt. Es sind folgende Kosten entstanden:

- EW-Verkabelung	Fr. 23'374.16	exkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 6'625.84)
- TV-Verkabelung	Fr. 17'464.40	exkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 2'535.60)
- Strassenbeleuchtung	Fr. 17'897.55	inkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 3'102.45)
- Fahrbahn / Gehweg	Fr. 91'531.05	inkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 18'468.95)

Gegenüber dem Kredit wurde somit mit Minderkosten von total über Fr. 30'000 abgerechnet.
- die Einführung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungssätze bei den Gemeindewerken auf den 1. Januar 2011 verschoben;
- vom Bericht über die Revision der Zusatzleistungen zur AHV/IV Kenntnis genommen. Es wurden keine Mängel festgestellt.

4. März 2011 MK

Bilder:



Mercedes Vito